Aufbau- und Benutzungsanweisung

gemäß EN 1004-2 - de

AluDeck®

Gerüstklasse 1: 75kg/m²

Breite: 182cm
Länge: 318cm

Arbeitshöhe max. 10m im Freien
und in geschlossenen Räumen

Made in Germany

Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 4
2. Anwendungsbereich 4
3. Allgemeine Aufbau- und Benutzungsanweisungen 5
4. Sicherheitsbestimmungen 7
5. Abmessungen 8
6. Mindestvorgaben zur Sicherstellung der Standfestigkeit 10
7. Montage der Dreieckausleger und Anbringen der Ballaste 12
8. Anbringen der Wandabstandhalter 13
9. Montage der Wandanker 13
10. Teileübersicht 14
11. Allgemeine Aufbauanweisung 16
11.1 Diagonal-, Horizontalstreben und Traverse 16
11.2 Anbringung der Laufrollen mit Durchmesser 150mm 17
11.3 Montage von höhenverstellbaren Fußplatten 18
11.4 Verriegelung der Windsicherung und Sichern der Vertikalrahmen 18
11.5 Einsetzen der Beläge und Spaltabdeckungen 19
11.6 Aufstellen der Falteinheit und Einsetzen der Bordbretter 19
11.6 Zusammenbau AluDeck 300 20
11.7 Zusammenbau AluDeck 400 20
11.8 Zusammenbau AluDeck 600 21
11.9 Zusammenbau AluDeck 800 21
11.10 Zusammenbau AluDeck 1000 22
12. Prüfung, Pflege und Instandhaltung 23

1. Einleitung

Das AluDeck-Fahrgerüst ist modular aufgebaut und kann mit verschiedenen Zubehörteilen ergänzt werden. Diese Anleitung beschreibt alle Module, also auch optional erhältliche Zubehörteile, die im Lieferumfang Ihres Gerüstes eventuell nicht enthalten sind.

Bei bestimmten Arbeitshöhen ist es aus sicherheitstechnischen Aspekten notwendig, dass das System um Zubehörteile ergänzt wird, wie z.B. Dreieckausleger. Damit Sie entscheiden können, wann diese Zubehörteile notwendig sind, lesen Sie bitte auch diese Abschnitte der Anleitung.

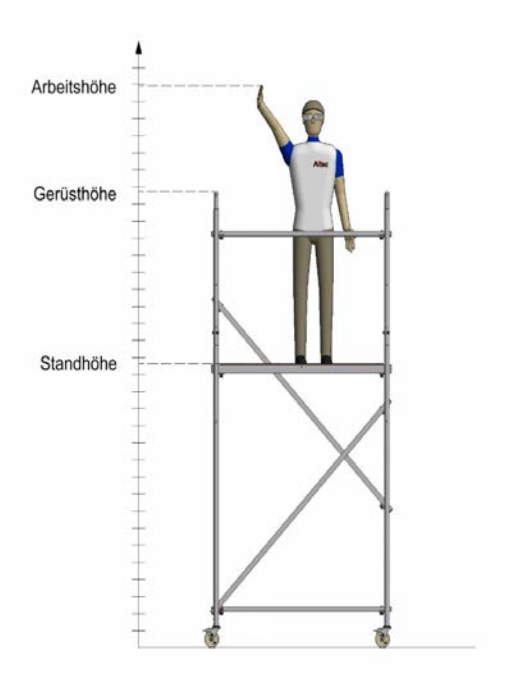
2. Anwendungsbereich

Die zulässige Gesamtbelastung der Arbeitsbühne beträgt 428kg bei gleichmäßig verteilter Last. Diese darf auch bei der Belastung mehrerer Belagflächen nicht überschritten werden. Das Heben von Werkzeugen auf die Arbeitsbelagsfläche ist unter Beachtung der zulässigen Arbeitslast und Standsicherheit einzubeziehen.
Zulässige Arbeiten sind z.B. Putz- und Stuckarbeiten, Verfugungsarbeiten, Dachdeckungsarbeiten, Fassadenver–kleidungsarbeiten, Maler- und Beschichtungsarbeiten, Ausbesserungs- und Montagearbeiten, wenn bei Materiallagerung auf der Belagfläche eine Durchgangsbreite von mindestens 20cm erhalten bleibt.
Eine fahrbare Arbeitsbühne ist nicht für die Verwendung als Treppenturm bestimmt, um von dort aus auf andere Konstruktionen zu gelangen. Diese ist nicht dazu konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden. Das Anbringen von Überbrückungen zwischen Rollgerüst und Gebäuden ist nicht zulässig.

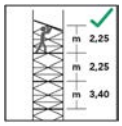
Diese Arbeitsbühnen sind:

- keine Verankerungspunkte für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz
- nicht dafür ausgelegt, ummantelt zu werden
- nicht dafür ausgelegt, als Seitenschutz verwendet zu werden

Höhendifferenzierung bei Arbeitsbühnen:



3. Allgemeine Aufbau- und Benutzungsanweisungen

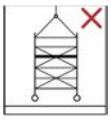


Maximaler Abstand in Meter zwischen den Belagflächen

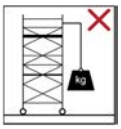
Maximale Windstärke während der Arbeit

Maximale Neigung während der Arbeit

Fahrbare Arbeitsbühne nicht zum Aufstieg auf und Abstieg von anderen Konstruktionen verwenden



Fahrbare Arbeitsbühne nicht anhängen



Keine schweren Objekte von der fahrbaren Arbeitsbühne aus anheben

Keine Leitern, Kästen oder andere Objekte zur Vergrößerung der Standhöhe verwenden

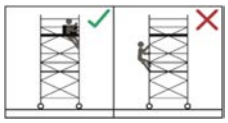
Nicht auf einer ungesicherten Belagfläche stehen

Fahrbare Arbeitsbühne nicht verfahren, wenn sich Personen oder Materialien darauf befinden

Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht mit mechanischen Geräten angehoben werden

Warnung: Bei unsachgemäßer Benutzung besteht Absturzgefahr.

Maximale Neigung für das Verfahren



Nicht an der Außenseite der fahrbaren Arbeitsbühne klettern

Siehe Bedienungsanleitung.

Der Benutzer der Arbeitsbühne muss folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Nur Personen, die mit dieser Aufbau- und Benutzungsanweisung vertraut sind, dürfen die Gerüste auf-, abbauen und benutzen. Daher ist die Aufbau- und Benutzungsanweisung bei jeder Benutzung sowie Auf-, Ab- und Umbau mitzuführen.

- Die nationalen und örtlichen Vorschriften für den Betrieb des Arbeitsgerüstes müssen beachtet werden.

- Das Gerüst darf nur auf tragfähigem Untergrund waagerecht aufgestellt und benutzt werden. Die Aufstellfläche muss das Eigengewicht und die zulässige Belastung der Arbeitsbühne aufnehmen können. Die Windverhältnisse sind zu berücksichtigen.

- Es ist zu überprüfen, ob alle Teile für die Errichtung der Arbeitsbühne auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Es dürfen nur Originalteile der Firma ALTEC Aluminium-Technik GmbH verwendet werden. Vor dem Aufbau sind alle Teile auf einwandfreien Zustand zu überprüfen.

- Der Aufstieg darf nur von innen erfolgen.

- Beim Auf- und Abbau sind Systembeläge oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass diese im Abstand von max. 2,25m als Hilfsbeläge eingebaut werden, um für den weiteren Auf- bzw. Abbau eine sichere Standfläche zu haben. Werden Gerüstbohlen als Hilfsbeläge in Höhe von Zwischenbelägen oder Arbeitsbelägen verwendet, ist auf jeder Gerüstseite jeweils eine Horizontale parallel zu den Gerüstbohlen als Geländer anzuordnen. Vor der Benutzung der Arbeitsbühne sind die Gerüstbohlen wieder zu entfernen.

- Beim Auf- und Abbau ist darauf zu achten, dass keine Person auf einer Plattform ohne Handlauf und Zwischenholm steht.

- Die Bauteile dürfen nicht mit Gewalt, z.B. durch Hammerschläge, montiert bzw. demontiert werden.

- Die maximale Standhöhe beträgt im Freien und in geschlossenen Räumen 8,0m. **Bei allen Aufbau-varianten ist es nicht zulässig, die Höhe der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.**

- Belagflächen über 1m Standhöhe müssen mit einem dreiteiligen Seitenschutz, bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett ausgestattet werden, wenn diese als Arbeitsfläche benutzt werden. Bei Belagflächen, welche ausschließlich als Arbeitsweg benutzt werden, kann das Bordbrett entfallen. Die Anbringung des Seitenschutzes hat nach der Aufbauanleitung zu erfolgen.

- Vor der Benutzung ist das Gerüst auf vollständigen und richtigen Aufbau einschließlich der Sicherung gegen unbeabsichtigtes Ausheben von Bauteilen zu überprüfen.

- Es darf lediglich eine Belagfläche als Arbeitsfläche genutzt werden.

- Nach dem Aufbau oder der Veränderung müssen folgende Mindestinformationen auf der fahrbaren Arbeitsbühne angebracht werden und vom Boden aus deutlich sichtbar sein (z. B. auf einem Schild):
a) Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Person
b) ob die Arbeitsbühne zur Anwendung bereit ist oder nicht
c) Lastklasse und einheitlich verteilte Last
d) ob die fahrbare Arbeitsbühne nur zur Verwendung in geschlossenen Räumen vorgesehen ist
e) das Datum des Aufbaus

- Das Gerüst darf nicht für Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und an laufenden Maschinen benutzt werden.

- Die maximal zulässige Anzahl von Personen, die sich auf einer Arbeitsebene aufhalten darf, richtet sich nach der zulässigen Gesamtbelastung der Arbeitsbühne bei gleichmäßig verteilter Last.

- Es ist verboten, auf Belagflächen zu springen.

- Es ist zu überprüfen, ob die Arbeitsbühne nach den Lieferangaben für die Regelausführung (vollständiger und korrekter Aufbau) ordnungsgemäß errichtet wurde und senkrecht steht. Die Abweichung von der Vertikalen darf höchstens 1% betragen; dies ist mit einer Wasserwaage in horizontaler und vertikaler Richtung zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Gerüste ohne Höhenverstellung sind durch Unterlegen von bruch- und rutschfestem Material auszurichten. Die eventuell eingesetzten Fahrrollen müssen gebremst sein.

- Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

- Der Auf- und Abbau muss nach den aufgezeigten Vorschriften erfolgen. Dabei ist der angrenzende Bereich zum Gerüst so abzusichern, sodass keine Personen durch eventuell herunterstürzende Gerüstteile verletzt werden könnten. Vor dem Aufbau der fahrbaren Arbeitsbühne ist der Einsatzort auf mögliche Gefährdungen oder Hindernisse während des Aufbaus, der Veränderung und des Abbaus zu prüfen. Der Einfluss möglicher Änderungen der Außenbedingungen ist zu berücksichtigen. Der sichere Zugang zur Arbeitsbühne muss gewährleistet sein.

- Ab einer Arbeitshöhe von 5m empfiehlt es sich, den Auf- und Abbau mit zwei Personen vorzunehmen. Der vertikale Transport der Bauteile für die Errichtung der oberen Abschnitte (auch Werkzeug und Arbeitsmaterial) sollte möglichst eng am Gerüstturm erfolgen, um ein weites Hinauslehnen über die Geländerholme hinaus zu vermeiden.

- Der Auf- und Abstieg ist nur auf der Gerüstinnenseite gestattet. Dabei sind die Klappen der Beläge nur zum Durchsteigen zu öffnen und ansonsten geschlossen zu halten.

- Das Anbringen und der Gebrauch von Hebevorrichtungen am Gerüst sind nicht zulässig.

- Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist bei einer Windstärke von über 6 nach der Beaufort-Skala, bei böigem Wind oder bei Schichtschluss das Gerüst in einen windgeschützten Bereich zu bringen oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern. Ebenso ist die Benutzung bei Gewitter untersagt.

Hinweis: Ein Überschreiten der Windstärke 6 (39 bis 49km/h) ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.

- Zur Gewährung der Standsicherheit ist zu beachten, dass durch horizontale Lasten, zum Beispiel durch Arbeiten auf angrenzenden Konstruktionen, ein Umkippen des Gerüstes bewirkt werden könnte. Die maximal zulässige horizontale Kraft an der Arbeitsebene beträgt 0,3kN.

Hinweis: An Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und an Gebäudeecken können durch Tunneleffekte zusätzliche Windlasten entstehen!

- Das Gerüst ist nach Beendigung der Arbeiten zu verankern und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern bzw. abzubauen.

- Beim Verfahren des Gerüstes ist auf Hindernisse von oben u.a. Stromleitungen zu achten.

4. Sicherheitsbestimmungen

4.1 Verfahren des Gerüstes

Beim Einsatz von Fahrrollen sind folgende Hinweise zu beachten:

- Zum Verfahren des Gerüstes im aufgebauten Zustand sind die Bremsen aller Fahrrollen über den jeweiligen Arretiermechanismus zu lösen.
- Das Gerüst ist durch geeignete Maßnahmen vor dem Umkippen zu sichern, hierbei sind auch eventuelle Windlasten zu berücksichtigen.
- Die Arbeitsbühne darf nur von Hand und nur auf fester, ebener und hindernisfreier Aufstellfläche verfahren werden. Es ist untersagt, die Arbeitsbühne zum Verfahren anzuheben.
- Die Fläche, auf der verfahren wird, muss das Eigengewicht, die zulässige Belastung des Rollgerüstes und zusätzliche Lasten beim Verfahren der Arbeitsbühne aufnehmen können.
- Das Verfahren ist nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Die normale Schrittgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.
- Beim Verfahren dürfen sich keine losen Materialien oder Personen auf der Arbeitsbühne oder auf Zwischenbelägen befinden.
- Nach dem Verfahren ist das Rollgerüst erneut vertikal auszurichten; die Rollen sind durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren.

4.2 Arbeiten an elektrischen Anlagen

Vor dem Arbeiten an elektrischen Anlagen mit einem Fahrgerüst ist darauf zu achten, dass die Anlage frei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert ist. Bei der Anlage muss Spannungsfreiheit festgestellt werden. Weiterhin muss die Anlage geerdet sein. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile müssen abgedeckt werden.

4.3 Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen

Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen mit einem Gerüst sind unten aufgeführte Sicherheitsabstände einzuhalten. Die Sicherheitsabstände sind so gewählt, dass es beim Ausschwingen von Leitungsseilen nicht zu Berührungen kommt und die arbeitende Person genug Bewegungsfreiraum hat. Sicherheitsabstände nach VDE 0105-100.

- Sicherheitsabstand 1m bei einer Nennspannung von bis zu 1000V
- Sicherheitsabstand 3m bei einer Nennspannung von über 1kV bis 110kV
- Sicherheitsabstand 4m bei einer Nennspannung von über 110kV bis 220kV
- Sicherheitsabstand 5m bei einer Nennspannung von über 220kV bis 380kV

Falls die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können, sind Freileitungen nach Absprache mit den Betreibern oder Eigentümern spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

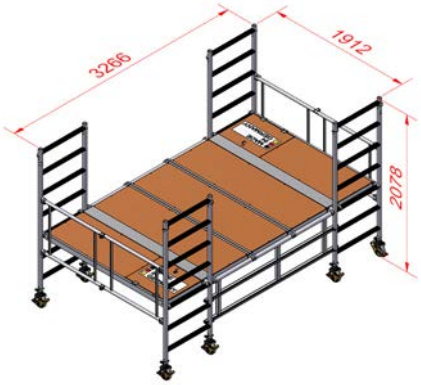
4.4 Mitgeltende Sicherheitshinweise für Deutschland

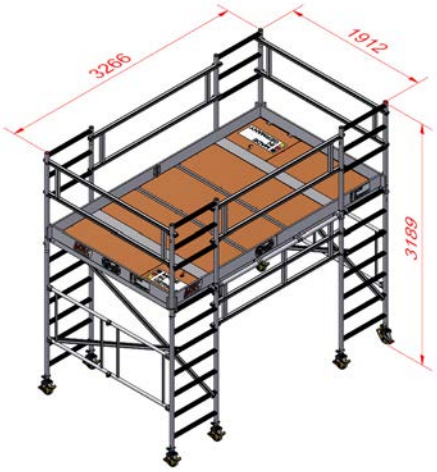
Für den Aufbau, die Prüfung und die Nutzung des hier beschriebenen Gerüstes gelten ebenfalls die Bestimmungen der

– DGUV Information 201-047; DGUV Information 201-011; BGI 821.

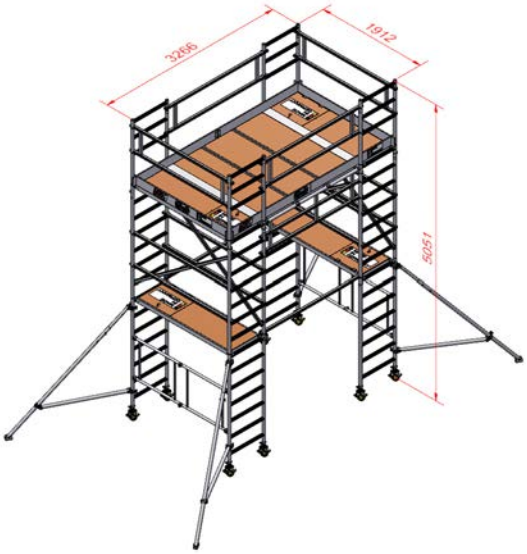
Für die Verwendung von elektrischen Geräten auf dem hier beschriebenen Gerüst gelten die Bestimmungen der DGUV Information 201-011 und DGUV Information 203-004 „Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung“.

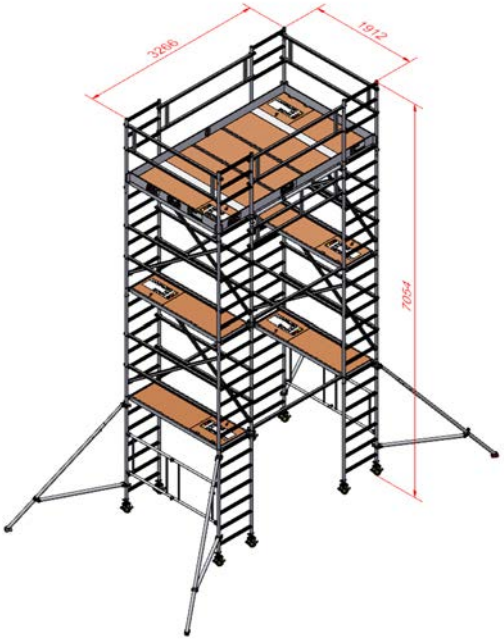
5. Abmessungen



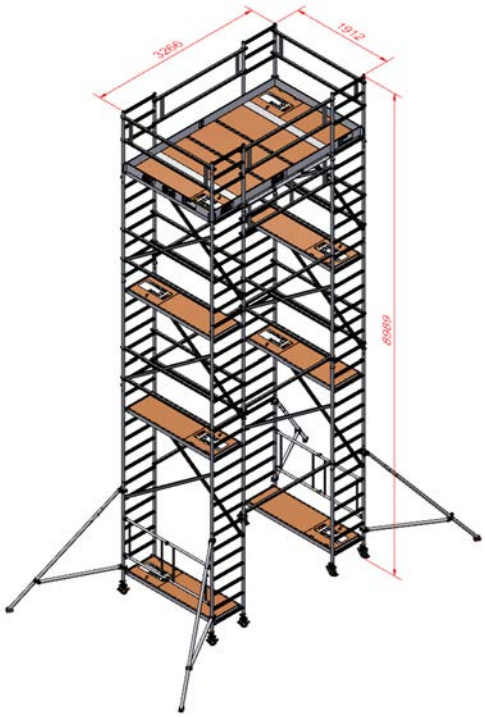


	AluDeck 300	AluDeck 400
Max. Standhöhe	1,0m	2,1m
Max. Arbeitshöhe	3,0m	4,1m
Gerüsthöhe	2,1m	3,2m





	AluDeck 600	AluDeck 800
Max. Standhöhe	4,0m	6,0m
Max. Arbeitshöhe	6,0m	8,0m
Gerüsthöhe	5,1m	7,1m

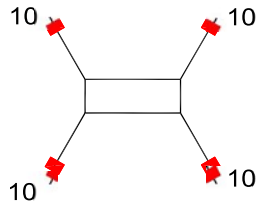
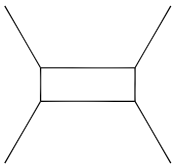
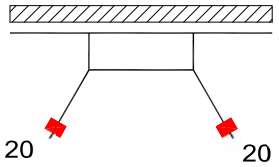
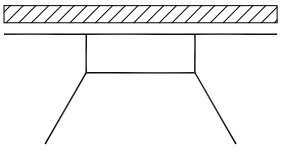
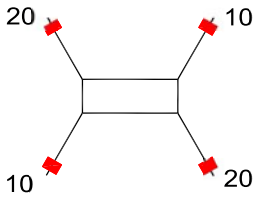
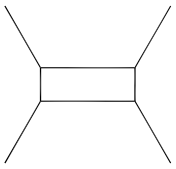
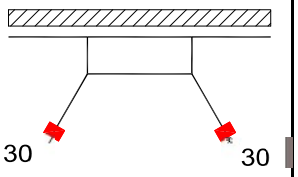
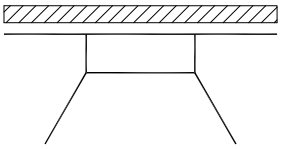


	AluDeck 1000
Max. Standhöhe	6,0m
Max. Arbeitshöhe	8,0m
Gerüsthöhe	7,1m

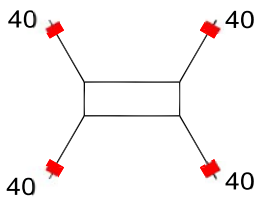
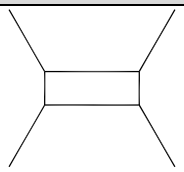
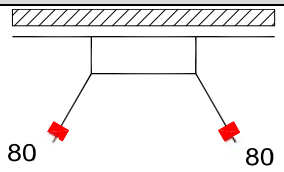
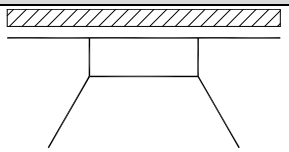
6. Mindestvorgaben zur Sicherstellung der Standfestigkeit

Ab dem AluDeck 600 werden zur Sicherstellung der Standfestigkeit des Gerüstes Dreieckausleger und, je nach Position, zusätzlich Ballaste benötigt. Diese müssen symmetrisch angebracht werden. Die Montage der teleskopierbaren Dreieckausleger sowie die Anbringung der Ballaste werden in Abschnitt 7 beschrieben.

OHNE Dreieckausleger				
	mittig, freistehend		Wandposition, mit Wandabstandhalter	
	Im Freien	In geschlossenen Räumen	Im Freien	In geschlossenen Räumen
AluDeck 300 und 400	Keine Dreieckausleger	Keine Dreieckausleger	Keine Dreieckausleger	Keine Dreieckausleger

MIT Dreieckausleger				
	mittig, freistehend		Wandposition, mit Wandabstandhalter	
	Im Freien	In geschlossenen Räumen	Im Freien	In geschlossenen Räumen
AluDeck 600	4x Dreieckausleger und 40kg Ballast	4x Dreieckausleger	4x Dreieckausleger und 40 kg Ballast	4x Dreieckausleger
				
AluDeck 800	4x Dreieckausleger und 60kg Ballast	4x Dreieckausleger	4x Dreieckausleger und 60kg Ballast	4x Dreieckausleger
				

MIT Dreieckausleger

	mittig, freistehend		Wandposition, mit Wandabstandhalter	
	Im Freien	In geschlossenen Räumen	Im Freien	In geschlossenen Räumen
AluDeck 1000	4x Dreieckausleger und 160kg Ballast	4x Dreieckausleger	4x Dreieckausleger und 160kg Ballast	4x Dreieckausleger
				

Bei Nutzung von Wandverankerungen wird keine Ballastierung benötigt. Die Montage der Wandverankerungen erfolgt gemäß Abschnitt 9.

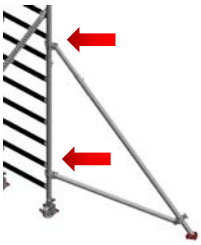
7. Montage der Dreieckausleger und Anbringen der Ballaste

Die Anbringung der Dreieckauslager und Ballaste ist gemäß den folgenden Abbildungen umzusetzen. Beim Verfahren des Gerüstes dürfen die Dreieckausleger max. 2cm über dem Boden angehoben werden. Die Montage der Dreieckausleger **bei freistehendem, mittigem Aufbau** hat in der folgenden Reihenfolge zu erfolgen:

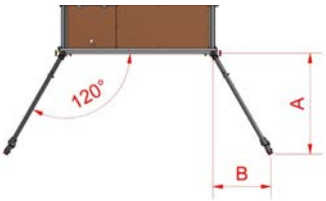
1. Schraubverbindung lösen und den teleskopierbaren Ausleger vollständig, bis zur nächsten Arretierungsöffnung, herausziehen.

2. Gelöste Schaubverbindung wieder festziehen.

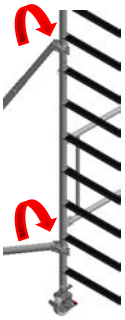
3. Ausleger mit den Rohrschellen unterhalb der obersten Sprosse der Falteinheit und oberhalb der 1. Sprosse anbringen, jedoch für das Ausrichten noch nicht festziehen.



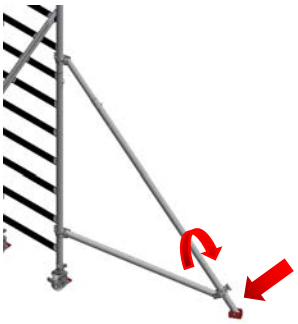
4. Ausleger gemäß Abbildung ausrichten. Als Hilfe zum Ausrichten können folgende Abstände verwendet werden:
   - A min. = 1,60m
   - B min. = 0,93m



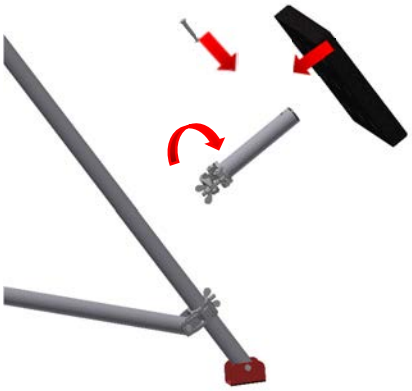
5. Nach dem Ausrichten sind die Rohrschellen mit den Flügelmuttern festzuziehen.



6. Dreieckausleger nach unten drücken, sodass der Fuß einen festen Kontakt mit dem Boden hat. Gleichzeitig den Rohrverbinder am Gelenk fest-schrauben.



Die Montage der Ballaste **bei freistehendem, mittigem Aufbau** ist wie folgt vorzunehmen:



1. Wandabstandhalter (als Ballasthalter genutzt) an Dreieckauslegern anbringen und mit Flügelmutter festsetzen.

2. Ballastscheiben gemäß Ballastierungs-tabelle (Abschnitt 6) auf Wandabstand-halter stecken. Dabei ist zu beachten, dass die **Ballaste immer symmetrisch verteilt** werden.

3. Zur Sicherung gegen unbeabsichtigtes Lösen der Ballaste Rohrklappstecker am Ende des Wandabstandhalters anbringen.

8. Anbringen der Wandabstandhalter

Die Wandabstandhalter, als solche genutzt, sind bei Arbeiten in Wandposition verpflichtend einzusetzen.

Sie werden unterhalb des obersten Belages an den Stielrohren angebracht und mit den Flügelmuttern festgesetzt. Wandabstandhalter sind über das Zubehör (Art.-Nr. K00-WA-1000-0-0) erhältlich.

9. Montage der Wandanker

Die Wandverankerungen werden mit einer Kreuzkupplung am Stielrohr befestigt. Die genaue Position der jeweiligen Wandverankerung im Gerüst ist der folgenden Seite zu entnehmen. Im Detail ist wie folgt vorzugehen:

1. Wandverankerung am Stielrohr anhalten, um die Position für die Wandschraube zu ermitteln.

2. Loch mit Ø 14mm bohren, Dübel einsetzen und Wandschraube eindrehen.

3. Wandverankerung in die Öse der Schraube einhängen. Befestigen Sie den Wandanker mit der Kreuzkupplung an dem Stielrohr.

4. Achten Sie dabei auf den festen Sitz der Kreuzkupplung. Abdeckkappen am Rohrende einfügen.

10. Teileübersicht

Bezeichnung	Darstellung	Artikelnummer / Gewicht	Menge für AluDeck 300	400	600	800	1000
Abdeckkappe Ø50,6		Z-STOPFEN-G50-P 0,008kg	0	**8**	8	8	8
Rohrklappstecker		K00-ET-CLIP-K-0 0,062kg	8	8	8	8	8
Federstecker		H00-ET-CLIP-K-0 0,028kg	8	8	8	8	8
Sechskantschraube M10x60		X-931-10*60--V 0,044kg	4	4	4	4	4
Sechskantmutter M10		X-985-8-10--V 0,010kg	4	4	4	4	4
Bordbrettsatz		D00-BB-3019-0-A 13,0kg	0	1	1	1	1
Grundfalteinheit 7 Sprossen		K00-FE-1707-0 15,8kg	2	2	2	2	2
Vertikalrahmen 70/7		K00-VR-0007-7-0 7,8kg	0	0	4	8	12
Traverse 1,9m		D00-TR-1900-0-0 6,8kg	2	2	2	2	2
Geländerrahmen 70		K00-GR-1007-2-0 3,4kg	0	4	4	4	4
Diagonale 1,9m		H00-DI-1900-5-0 2,4kg	0	2	4	8	12
Horizontale 1,9m		H00-HO-1900-0-0 2,2kg	0	**0**	10	20	22

Bezeichnung	Darstellung	Artikelnummer / Gewicht	Menge für AluDeck 300	400	600	800	1000
Durchstiegsbelag 1,9m		H00-DB-1900-0-0 14,0kg	2	2	4	6	8
Gerüstrolle Ø150mm		K00-LR+SPINDL15 3,8kg	8	8	8	8	8
Belag 1,9m		H00-BE-1900-0 11,1kg	3	3	3	3	3
Spaltabdeckung AluDeck		D00-SA-1800-0 4,6kg	2	2	2	2	2

Zubehör:

Bezeichnung	Darstellung	Artikelnummer / Gewicht	Mengefür AluDeck 300	400	600	800	1000
Abdeckkappe Ø50,6		Z-STOPFEN-G50-P 0,008kg	0	0	2	2	3
Dübel		S00-DUE-0014-0-P 0,006kg	0	0	2	2	3
Wandschraube		S00-WS-1212-0-V 0,172kg	0	0	2	2	3
Wandabdeckstopfen		S00-WA-0014-0-P 0,001kg	0	0	2	2	3
Wandverankerung		K00-WS-0900-0-0 2,5kg	0	0	2	2	3
Kreuzkupplung		S00-KU-KREUZ-51-51 1,376kg	0	0	2	2	3
Dreieckausleger		H00-DA-2600-0-T 5,4kg	0	0	4	4	4
Wandabstandhalter *(als Ballasthalter genutzt)*		K00-WA-1000-0-0 0,6kg	0	Nach Bedarf	Nach Bedarf	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Ballast		K00-BL-0010-0-K 10,0kg	0	Nach Bedarf	Nach Bedarf	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Fußplatten		H00-FP-0615-0-0 3,8kg	8	8	8	8	8

11. Allgemeine Aufbauanweisung

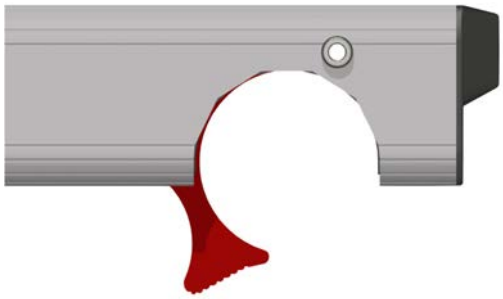
Der Aufbau des Gerüstes darf erst erfolgen, wenn die vorhergehenden Abschnitte der Aufbau- und Benutzungsanweisung vollständig durchgelesen und verstanden wurden. Anwenderschulungen stellen keinen Ersatz für Aufbau- und Benutzungsanweisungen dar, sondern ergänzen diese lediglich. Vor dem Aufbau ist sicherzustellen, dass alle für den Aufbau notwendigen Bauteile vorhanden und die Bauteile nicht beschädigt sind. Es dürfen nur Originalbauteile der Firma ALTEC Aluminium-Technik GmbH verwendet werden. Für den Aufbau empfehlen wir Ihnen folgende Werkzeuge: Wasserwage, Hammer und Schraubenschlüssel SW 22.

Die Aufbauanleitung beschreibt die Montage der unterschiedlichen Aufbauvarianten. Lesen Sie vor dem Aufbau die komplette Montageanleitung und beachten Sie die Unterschiede der verschiedenen Aufbauvarianten.

11.1 Diagonal-, Horizontalstreben und Traversen

Die Diagonal- und Horizontalstreben besitzen die gleiche Bauform und unterscheiden sich nur in der Länge und in der Hebelfarbe. Die Diagonale ist gegenüber der Horizontale länger. Bei den Horizontalstreben ist die Hebelfarbe Rot und bei den Diagonalstreben Blau.

Die Strebenklauen werden in die Sprossen bzw. Stiele eingesetzt. Ein federbelasteter Hebel in der Klaue verhindert ungewolltes Verschieben der Strebe.



Horizontalstrebe

Diagonalstrebe

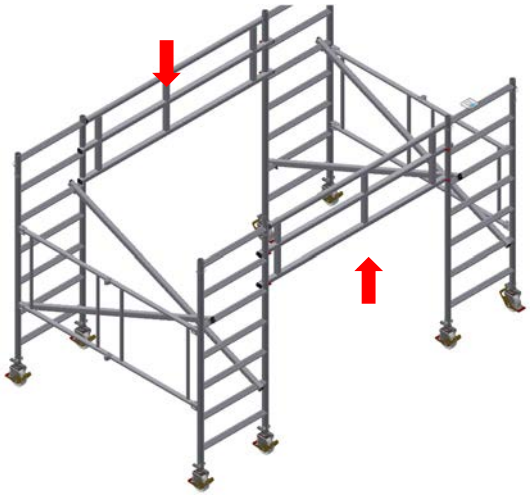
Sofern die Fallhöhe mehr als 1m beträgt, ist es untersagt, auf dem Belag ohne seitliche Geländer zu stehen. Somit muss das Einhängen beim Aufbau und Heraushängen beim Abbau von Handlauf und Knieholm sitzend auf dem Belag erfolgen. Beim Aufbau sind jeweils erst die vorderen und danach die hinteren Klauen einzuhängen. Beim Abbau erfolgt das Heraushängen der Klauen in umgekehrter Reihenfolge.

Handhabe der vorderen Klauen

Handhabe der hinteren Klauen

Zum Verbinden der beiden Falteinheiten werden Traversen verwendet.

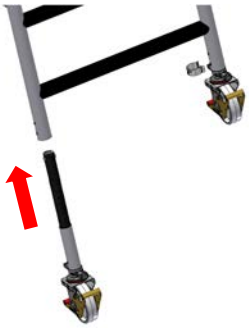
Ähnlich wie die Horizontalstreben verfügen die Traversen an jedem Ende über 2 Klauen. Über diese Klauen werden die Traversen oberhalb einer Sprosse von innen nach außen aufgesetzt. Dabei müssen die roten Hebel in den Klauen die Sprossen umgreifen.



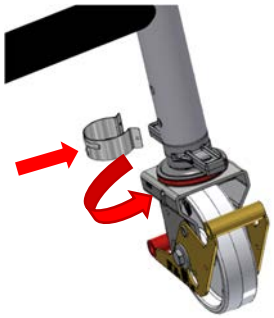
Einsetzen der Traversen

11.2 Anbringung der Laufrollen mit Durchmesser 150mm

Für die Montage der Lenkrollen werden diese mit dem Rohraufsatz auf der Spindel in die Stielrohre der Grundfalteinheit eingesteckt und mit den Federsteckern fixiert.



Einstecken der Laufrollen

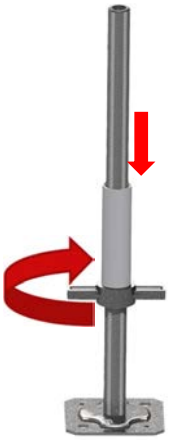


Sichern der Laufrollen

Hinweis: Wenn das gesamte Gerüst aufgebaut ist, darf die Spindel **max. 23cm** herausgezogen werden! Die Stellmutter muss entsprechend nach oben gedreht werden. Um ein Umkippen des Gerüstes zu vermeiden, ist das Gerüst über die Spindel lotrecht auszurichten.

11.3 Montage von höhenverstellbaren Fußplatten

1. Für die Montage der Fußplatten wird die Falteinheit auf dem Boden platziert. Den Rohraufsatz auf die Spindel stecken und die Stellmutter bis zum unteren Anschlag drehen.



Einstecken der Fußplatten

2. Die Fußplatte mit Spindel inkl. Rohraufsatz in den Rahmenstiel bis zum Anschlag einstecken.

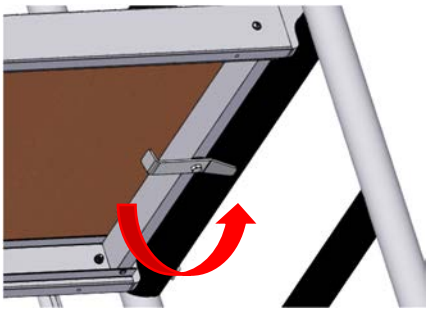
Sichern der Fußplatten

Hinweis: Wenn das gesamte Gerüst aufgebaut ist, darf die Spindel **max. 28cm** herausgezogen werden Die Stellmutter muss entsprechend nach oben mitversetzt werden. Um ein Umkippen des Gerüstes zu vermeiden, ist das Gerüst über die Spindel lotrecht auszurichten.

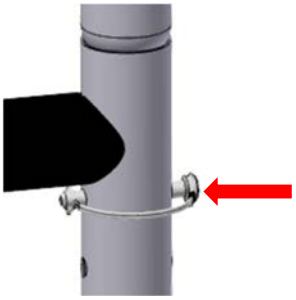
11.4 Verriegelung der Windsicherung und Sichern der Vertikalrahmen

Zur Verriegelung der Windsicherung wird der Riegel unterhalb des Durchstiegbelages soweit verdreht, dass er unterhalb der Sprosse sitzt.

Zur Sicherung der Vertikalrahmen den Rohrklappstecker in die obere Bohrung des Stiels, unmittelbar unterhalb der ersten Sprosse, einsetzen und schließen. Die untere Bohrung dient als Parkposition für den Rohrklappstecker und nicht der Sicherung des oberen Rahmens.



Windsicherung

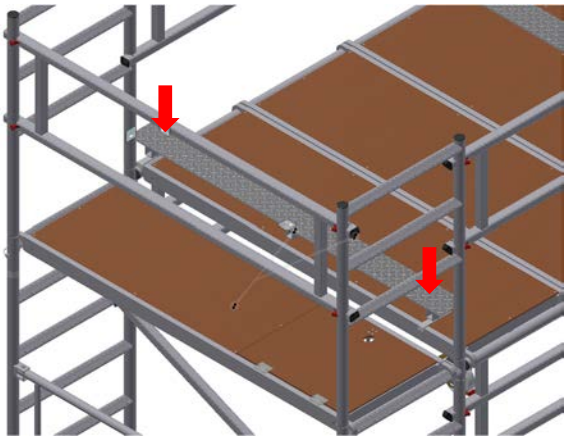


Rohrklappstecker

11.5 Einsetzen der Beläge und Spaltabdeckungen

Nachdem die Falteinheiten aufgestellt und ggf. je nach Modell Vertikalrahmen eingesetzt worden sind sowie die Verbindungstraversen die Falteinheiten verbunden haben, können die Beläge eingelegt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Durchstiegsbeläge, welche über eine Luke verfügen, in die Falteinheiten, und die Beläge ohne Luke auf die Traverse eingelegt werden.

Nachdem Einlegen aller Beläge entsteht ein Spalt zwischen denen, die unmittelbar auf den Sprossen der Vertikalrahmen liegen, und denjenigen, die auf der Traverse aufliegen. Um ein Stolpern bei Begehen der Beläge und ein Herunterfallen von Gegenständen durch den Spalten zu vermeiden, wird eine Aluminium-Spaltabdeckung eingesetzt.



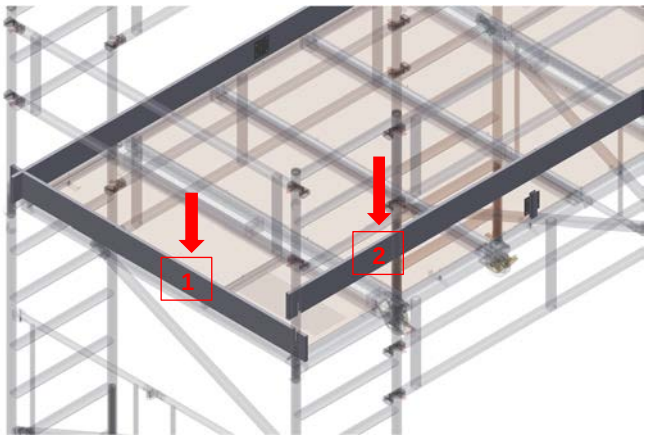
Einsetzen der Spaltabdeckungen

11.6 Aufstellen der Falteinheit und Einsetzen der Bordbretter

Das Grundgerüst auseinanderziehen und die Gelenke in der Falteinheit fest einrasten. Nach dem Einrasten sollte sich die Falteinheit im 90°-Winkel zu den Vertikalrahmen befinden.

Falteinheit

Zunächst werden die Längsbordbretter mit dem Ausschnitt nach oben aufgestellt und anschließend die aufgefalteten Stirnbordbretter mit dem Ausschnitt nach unten in die Längsbordbretter verschachtelt.



Bordbretter

11.6 Zusammenbau AluDeck 300

Zusammensetzung

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
K00-FE-1707-0	Grundfalteinheit 7 Sprossen	2
D00-TR-1900-0-0	Traverse 1,9m AluDeck	2
H00-DB-1900-0	Durchstiegsbelag 1,9m	2
H00-BE-1900-0	Belag 1,9m	3
D00-SA-1800-0	Schlitzabdeckung AluDeck 2.0	2
K00-LR+SPINDL15	Laufrolle mit Stahlspindel	8

11.7 Zusammenbau AluDeck 400

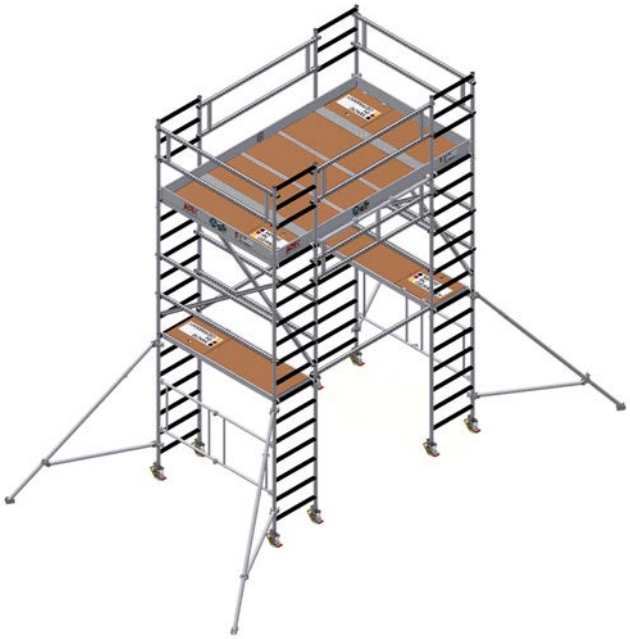
Zusammensetzung

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
K00-FE-1707-0	Grundfalteinheit 7 Sprossen	2
K00-GR-1007-2-0	Geländer-Rahmen	4
D00-TR-1900-0-0	Traverse 1,9m	2
H00-DG-1900-0	Doppel-Geländer 1,9m	4
H00-DI-1900-3-0	Diagonale	4
H00-DB-1900-0	Durchstiegsbelag 1,9m	2
H00-BE-1900-0	Belag 1,9m	3
D00-BB-3019-0-A	Bordbrettsatz	1
D00-SA-1800-0	Schlitzabdeckung AluDeck 2.0	2
K00-LR+SPINDL15	Laufrolle mit Stahlspindel	8

11.8 Zusammenbau AluDeck 600

Zusammensetzung

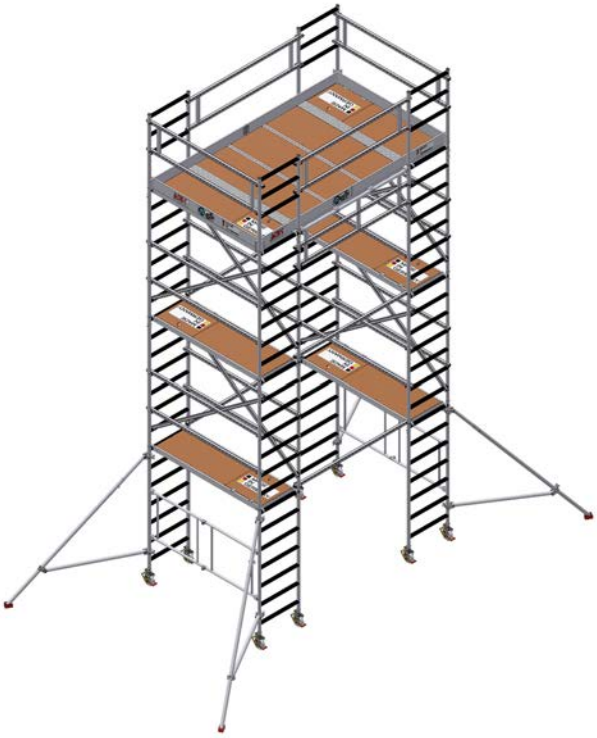
Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
K00-FE-1707-0	Grundfalteinheit 7 Sprossen	2
K00-VR-0007-7-0	Vertikal-Rahmen mit 7 Sprossen	4
K00-GR-1007-2-0	Geländer-Rahmen	4
D00-TR-1900-0-0	Traverse 1,9m AluDeck	2
H00-DG-1900-0	Doppel-Geländer 1,9m	4
H00-DI-1900-5-0	Diagonale 5 Sprossen Abstand	4
H00-HO-1900-0	Horizontale 1,9m	10
H00-DB-1900-0	Durchstiegsbelag 1,9m	4
H00-BE-1900-0	Belag 1,9m	3
D00-BB-3019-0-A	Bordbrettsatz	1
D00-SA-1800-0	Schlitzabdeckung AluDeck 2.0	2
H00-DA-2600-0-T	Ausleger	4
K00-LR+SPINDL15	Laufrolle mit Stahlspindel	8



11.9 Zusammenbau AluDeck 800

Zusammensetzung

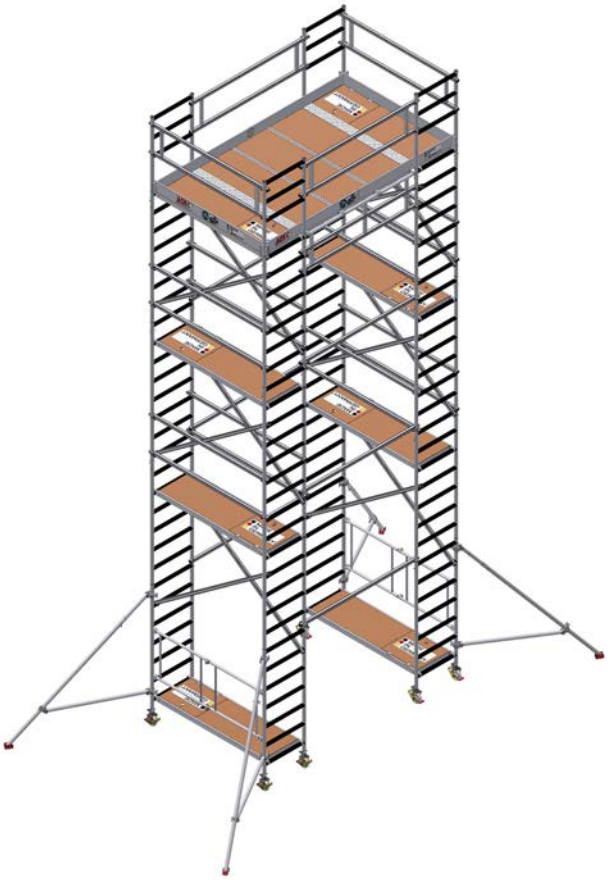
Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
K00-FE-1707-0	Grundfalteinheit 7 Sprossen	2
K00-VR-0007-7-0	Vertikal-Rahmen mit 7 Sprossen	8
K00-GR-1007-2-0	Geländer-Rahmen	4
D00-TR-1900-0-0	Traverse 1,9m	2
H00-DG-1900-0	Doppel-Geländer 1,9m	4
H00-DI-1900-5-0	Diagonale 5 Sprossen Abstand	8
H00-HO-1900-0	Horizontale 1,9m	20
H00-DB-1900-0	Durchstiegsbelag 1,9m	6
H00-BE-1900-0	Belag 1,9m	3
D00-BB-3019-0-A	Bordbrettsatz	1
D00-SA-1800-0	Schlitzabdeckung AluDeck 2.0	2
H00-DA-2600-0-T	Ausleger	4
K00-LR+SPINDL15	Laufrolle mit Stahlspindel	8



11.10 Zusammenbau AluDeck 1000

Zusammensetzung

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
K00-FE-1707-0	Grundfalteinheit 7 Sprossen	2
K00-VR-0007-7-0	Vertikal-Rahmen mit 7 Sprossen	12
K00-GR-1007-2-0	Geländer-Rahmen	4
D00-TR-1900-0-0	Traverse 1,9m	2
H00-DG-1900-0	Doppel-Geländer 1,9m	4
H00-DI-1900-5-0	Diagonale 5 Sprossen Abstand	12
H00-HO-1900-0	Horizontale 1,9m	22
H00-DB-1900-0	Durchstiegsbelag 1,9m	8
H00-BE-1900-0	Belag 1,9m	3
D00-BB-3019-0-A	Bordbrettsatz	1
D00-SA-1800-0	Schlitzabdeckung AluDeck 2.0	2
H00-DA-2600-0-T	Ausleger	4
K00-LR+SPINDL15	Laufrolle mit Stahlspindel	8



12. Prüfung, Pflege und Instandhaltung

Folgende Hinweise sind bei der Nutzung und Wartung zu beachten:

- Lassen Sie niemals Gerüstteile aus großer Höhe auf den Boden fallen.
- Die Gerüstteile dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.
- Reinigen Sie regelmäßig das Gerüst, insbesondere die beweglichen Teile von Farb-, Putz-, Mörtel- oder sonstigen Resten durch Dampfstrahlen. Die Reinigung der Gerüstbauteile kann mit Wasser und einem handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen. Verschmutzungen durch Farbe können mit Terpentin entfernt werden. Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen. Gebrauchte Reinigungsmittel müssen gemäß den geltenden Umweltbestimmungen entsorgt werden.
- Vor dem Aufbau sind alle Teile auf Vollständigkeit und Beschädigung zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen. Es dürfen nur Originalersatzteile der Firma ALTEC Aluminium-Technik GmbH verwendet werden. Überprüfen Sie nach jeder Benutzung die Gerüstteile auf Bruchstellen, Risse oder sonstige Beschädigungen. Die Behandlung beschädigter Bauteile ist beim Hersteller zu erfragen.

Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

1. Vertikalrahmen auf Verformung, Quetschung und Rissbildung
2. Streben auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
3. Beläge auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung, Zustand des Holzes und Funktion sowie die Verrieglung der Klappen
4. Lenkrollen auf Rollfähigkeit der Rolle und Funktion der Bremse auf Roll- und Drehhemmung.

- Lagern Sie die Gerüstteile stehend oder flach liegend an einem trockenen Ort. Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen die Teile nicht geworfen werden.
- Überprüfen Sie beim Transport der Gerüstteile, ob diese ausreichend gesichert sind. Gerüstbauteile müssen beim Transport so gelegt werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstoßen, Herunterfallen etc. vermieden werden.

Sprachfassung nach ISO 639-1 de.

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

ALTEC Aluminium Technik GmbH
Nikolaus-Otto-Straße 18, 56727 Mayen,
Deutschland
Email: mail@altec-alu.de
Telefon: +49 (0) 2651/4019 300
www.altec-alu.de
www.geruestshop24.de